

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was wäre, wenn...?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Vorwort	4
Anregungen für die Lehrkraft	6
1. Wünsche / Träume	
Elena 3 Wünsche frei	11
Vanessa Der Traum vom Fliegen	14
Tamara Jeden Tag Geburtstag	17
2. Anders sein	
Anna Ein Mädchen als leidenschaftliche Fußballspielerin	21
Yannick Klein sein	24
Hannes Blind sein	27
3. Schmerz / Unglück	
Sven Die Mutter ist krank	31
Dominik Allein sein – Wunsch nach Geschwistern	34
Leonie Die Großmutter ist gestorben	37
4. Freude	
Ulrich Freude am Spiel im Freien	41
Markus Die lang ersehnte Uhr	44
5. Angst	
Anita Angst vor geschlossenen Türen	47
Rebekka Angst vor größeren Kindern	50
6. Lösungen	53

Was wäre, wenn ... ?

Kinder sind kleine Philosophinnen und Philosophen, neugierig und offen. Mit unseren Geschichten möchten wir zum Lesen, Nachdenken, Reden und Philosophieren anregen. Wir greifen Alltagsthemen der Kinder auf und bieten Gesprächsstoff für uns alle: Große und Kleine, Mädchen und Buben, Ängstliche und Mutige, Teamplayer und Einzelgänger, Glückliche und Traurige, Schweigsame und Gesprächige, „Normale“ und „Besondere“. Alle können zur Geschichte, zum Bild oder zur Abschlussfrage „Was wäre, wenn ...?“ etwas beitragen, jede und jeder hat etwas zu sagen. Das Gespräch verbindet, schafft Gemeinsamkeit, Harmonie und Vertrauen. Auch werden Differenzen und unterschiedliche Meinungen wahrgenommen und formuliert, somit die Empathie, das Einfühlungsvermögen und das Verständnis für andere geweckt.

Die 13 Geschichten (Ende 1.–3. Klasse) sind in fünf Hauptthemen unterteilt:

Themen

Wünsche / Träume

- Elena – eine Fee erfüllt drei Wünsche / Träume: erfüllbar oder nicht? Kinder der Dritten Welt haben andere Wünsche.
- Vanessa – Wunsch, fliegen zu können / sehr alter Traum der Menschheit
- Tamara – Geburtstag / das Alltägliche – das Einmalige, materielle und immaterielle Wünsche

Anders sein

- Anna – Mädchenfußball / Mädchen- und Bubenspiele
- Yannick – klein sein, verkehrte Welt / Ein Kind entspricht nicht der Norm.
- Hannes – blind sein / Leben in einer anderen Welt

Schmerz / Unglück

- Sven – Krankheit der Mutter / Sorge um einen nahe stehenden Menschen
- Dominik – einsam sein, übermäßiger Fernsehkonsum / Vor- und Nachteile verschiedener Familiensituationen
- Leonie – Tod der Großmutter / Umgang mit Tod und Trauer

Freude

- Ulrich – draußen spielen in jeder Jahreszeit / Freude an der Natur
- Markus – neue Uhr / das Geheimnis der Zeit

Angst

- Anita – Angst vor geschlossenen Türen / „unbegründete“ Ängste (Phobien)
- Rebekka – Angst auf dem Schulweg / Freundschaft gibt Kraft, macht stark.

Arbeitsblätter

Zu jeder Geschichte gehören zwei abwechslungsreich gestaltete Arbeitsblätter mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad (Niveau \square für Erstklässler, die schon lesen können, und für die 2. Klasse, Niveau $\square\square$ für die 2. und 3. Klasse).

Die Arbeitsblätter vertiefen das Verständnis der Geschichten. Die Schülerinnen und Schüler können damit selbstständig alleine, zu zweit oder in Gruppen arbeiten.

Weniger Vorbereitung

Wir beide, Lehrerinnen und Mütter, wünschen Ihnen viele spannende und bereichernde Lese-, Vorlese-, Gesprächs-, Philosophie- und Arbeitsstunden mit den Kindern. Uns ist es ein großes Anliegen, Ihnen mit diesen Kopiervorlagen viel Vorbereitungszeit zu ersparen.

Dank

Haben Ihnen diese Lese- und Arbeitsblätter gefallen? Oder ist etwas nicht gut durchdacht?

Wir sind Ihnen, liebe Benutzerinnen und Benutzer dieses Werkes, sehr dankbar für Erfahrungen, Rückmeldungen oder Änderungsvorschläge.

Einen speziellen Dank richten wir auch an unsere Redakteurin, Frau M. Ambühl. Wir haben die Zusammenarbeit sehr geschätzt.

Marianne Grether

Johanna Heide-Liebetrau

Anregungen für die Lehrkraft

Elena

Gesprächsanregungen

Was wünschst du dir?

Es gibt Wünsche, die du dir erfüllen kannst, wenn du Geld hast, und solche, die unbezahlbar sind.

Schreibanlass

Stelle dir vor, du dürftest dir einen Tag lang alles wünschen und würdest es auch bekommen!

Wie wäre das? Beschreibe diesen Tag!

Zuena muss um alles kämpfen, was für dich selbstverständlich ist: um Essen, Trinken, einen ruhigen Schlafplatz, Zeit zum Spielen, darum, zur Schule gehen zu dürfen. Denke dir einen Tag in ihrem Leben aus!

Weitere Anregungen

- Jedes Kind überlegt sich einen Wunsch für ein anderes Kind und schreibt ihn auf.
- Wünsche der Kinder sammeln, gemeinsam aufschreiben, z. B. an der Wandtafel.
- Wünsche sortieren: materiell / immateriell

Vanessa

Gesprächsanregungen

Hattest du Vanessas Wunsch auch schon einmal? Warum?

Bist du auch schon geflogen? Erzähle!

Wohin würdest du gerne fliegen? Mit wem?

Wie, worauf oder worin würdest du fliegen?

Schreibanlass

Stelle dir vor, du bist ein Vogel (ein Adler, eine Möwe)!

Was würdest du wohl erleben?

Du hast einen Monat schulfrei und darfst fliegen, wohin du willst. Mit wem und wohin würdest du fliegen?

Weitere Anregungen

- Bilder von Schmetterlingen sammeln und aufkleben
- Schmetterlinge abzeichnen
- eigene Schmetterlinge entwerfen und Namen dazu erfinden (Konturen der Schmetterlinge an Fensterscheibe durchpausen)

Tamara

Gesprächsanregungen

Wie feiert ihr zu Hause euren Geburtstag?

Was ist dir an deinem Geburtstag besonders wichtig?

Was würde geschehen, wenn du jeden Tag Geburtstag feiern dürftest?

Welches war das schönste Geburtstagsfest deines Lebens? Beschreibe es!

Anregungen für die Lehrkraft

Schreibanlass

Stelle dir vor, du hättest heute Geburtstag und dürftest ihn feiern, wie du willst! Alles ist erlaubt. Beschreibe dein Geburtstagsfest!

Weitere Anregungen

- Geburtstagslieder singen
- Klassengeburtstagskalender basteln
- eigenes Klassengeburtstagsritual einführen oder überdenken

Anna

Gesprächsanregungen

Gibt es typische Mädchen- und Bubenspiele? Welche?

Warum gibt es Mädchen, die gerne Bubenspiele spielen, aber selten Buben, die gerne Mädchenspiele spielen?

Womit spielt ihr besonders gerne? Lieblingsspiele?

Schreibanlass

Mädchen schreiben: Wenn ich ein Bub wäre ...

Buben schreiben: Wenn ich ein Mädchen wäre ...

Weitere Anregungen

- Plakat gestalten: Mädchen und Buben schreiben in getrennten Gruppen ihre Lieblingsspiele und Hobbys auf – Auswertung
- gemeinsam einen Spieltag organisieren und durchführen

Yannick

Gesprächsanregungen

Habt ihr auch Besonderheiten? Welche?

Verkehrte Welt, wie wäre das? Wie könnte dieses Spiel gehen?

Schreibanlass

Wenn ich ein Wawuschel wäre ...

Wenn ich ein Riese wäre ...

Dichtet eigene Geschichten, so wie Yannick!

Mit vorgegebenen Wörtern eine Reizwortgeschichte dichten (Wörter z. B.: Schule, Spinne, groß, Kaugummi).

Weitere Anregungen

- verkehrte Welt spielen, vorher das Vorgehen besprechen
- „Unsinn-Sätze“ erfinden und spielen, evtl. auch aufschreiben lassen (z. B.: Ich fliege wie die Maus.)

Anregung für die Lehrkraft

Hannes

Gesprächsanregungen

Wie mag es sein, wenn man blind ist? Was kann Hannes wohl besser als du? Was ist für Hannes besonders schwierig?

Hast du persönliche Erfahrungen mit Behinderten?

Schreibanlass

Hannes und du, ihr hättet heute schulfrei. Du dürftest mit ihm den Tag verbringen. Beschreibe den Tag mit Hannes!

Weitere Anregungen

- Blindheit nachspielen: Tastspiele, führen – folgen, Buchstaben auf Rücken malen und erraten ...

Sven

Gesprächsanregungen

Waren deine Eltern auch schon krank? Wie war das?

Schreibanlass

Stelle dir vor, deine Mutter (oder dein Vater) wäre schwer krank! Was würdest du tun?

Weitere Anregungen

- Hattest du auch schon große Sorgen? Warum?
- Krankheiten besprechen

Dominik

Gesprächsanregungen

Hast du Geschwister?

Kennst du Langeweile? Was machst du dagegen?

Schreibanlass

Du lebst für einen Tag in einer anderen Familie, z. B.

- als Einzelkind, wenn du Geschwister hast,
- mit vielen Geschwistern, wenn du Einzelkind bist,
- als ältestes Kind, wenn du das jüngste Kind bist.

Was wäre anders / einfacher / schwieriger?

Mein Traumzimmer – wie sähe das aus?

Weitere Anregungen

- Familienzeichnung
- Traumfamilie malen oder beschreiben

Leonie

Gesprächs Anregungen

Hast du auch schon einen Menschen oder ein Haustier durch den Tod verloren? Erzähle!

Warum haben die meisten Menschen Angst vor dem Tod?

Was denkst du, was nach dem Tod geschieht?

Schreibanlass

Schreibe eine Geschichte, in der ein Mensch oder ein Tier stirbt!

Weitere Anregungen

- den Tod als Sachthema behandeln, Fragen klären, informieren

Ulrich

Gesprächs Anregungen

Welche Hobbys hast du?

Spielst du auch gerne draußen? Was?

Schreibanlass

Du lebst mit deiner und anderen Familien im Wald. Es gibt keine Autos, keine Maschinen, keine Häuser, keine Uhr, keine Schule. Wie sieht dein Tag aus?

Weitere Anregungen

- Jahreszeitenkreis malen (pro Viertel Blatt eine Jahreszeit)
- Jahreszeitenspiele erfinden
- Wandzeitung gestalten mit verschiedenen Hobbys

Markus

Gesprächs Anregungen

Trägst du eine Uhr? Warum?

Kannst du die Uhrzeit lesen? Wie hast du es gelernt?

Woran hast du Freude? Was ist dir wichtig? Warum?

Schreibanlass

Martin und Sara verabschieden sich zu Mittag vor der Haustüre: „Also, bis um zwei Uhr!“ Um zehn nach zwei läutet Sara bei Martin. Er öffnet mürrisch die Tür: „Endlich! Das hat ja ewig gedauert!“ Sara entschuldigt sich: „Ich bin zu spät, die Zeit ist so schnell vergangen!“ Was geschah wohl in der Zwischenzeit? Bei Martin? Bei Sara?

Weitere Anregungen

- Uhrzeiten lesen üben (digital, analog), einzeichnen
- Schätzspiele: „Wie viele Sekunden brauchen wir, bis ...“
- Tage, Wochen, Monate, Jahre, Jahreszeiten
- Welche Spiele könnt ihr spielen, wenn die Zeit nicht vergeht?

Anita

Gesprächsanregungen

Hast du auch manchmal ohne Grund Angst? Wovor?

Warum könnte Anita vor geschlossenen Türen solche Angst haben? Hast du eine Idee?

Schreibanlass

siehe Anita   (Angstgeschichte mit vorgegebenen Wörtern)

Weitere Anregungen

- Angstszenen vorgeben und spielen lassen (z. B. auf Karten schreiben: Ellen hat Angst vor großen Hunden. Manfred hat Angst vor dem starken, drei Jahre älteren Dominik. ...)
- Ängste und Phobien aufzählen und besprechen

Rebekka

Gesprächsanregungen

Kennst du Angstgefühle auf dem Heimweg? Erzähle!

Was würdest du an Melinas und Rebekkas Stelle tun? Könnten sie auch anders mit ihrer Angst umgehen? Wie?

Schreibanlass

Heute auf dem Schulweg geschieht etwas furchtbar Aufregendes. Was?

Das haben wir gemeinsam geschafft!

Da waren wir zum Glück zu zweit!

Weitere Anregungen

- den Schulweg aufzeichnen (z. B. als Hausaufgabe)
- auf einem Plan den Heimweg einzeichnen
- Thema Freundschaft besprechen: Was ist für mich eine Freundin, ein Freund?

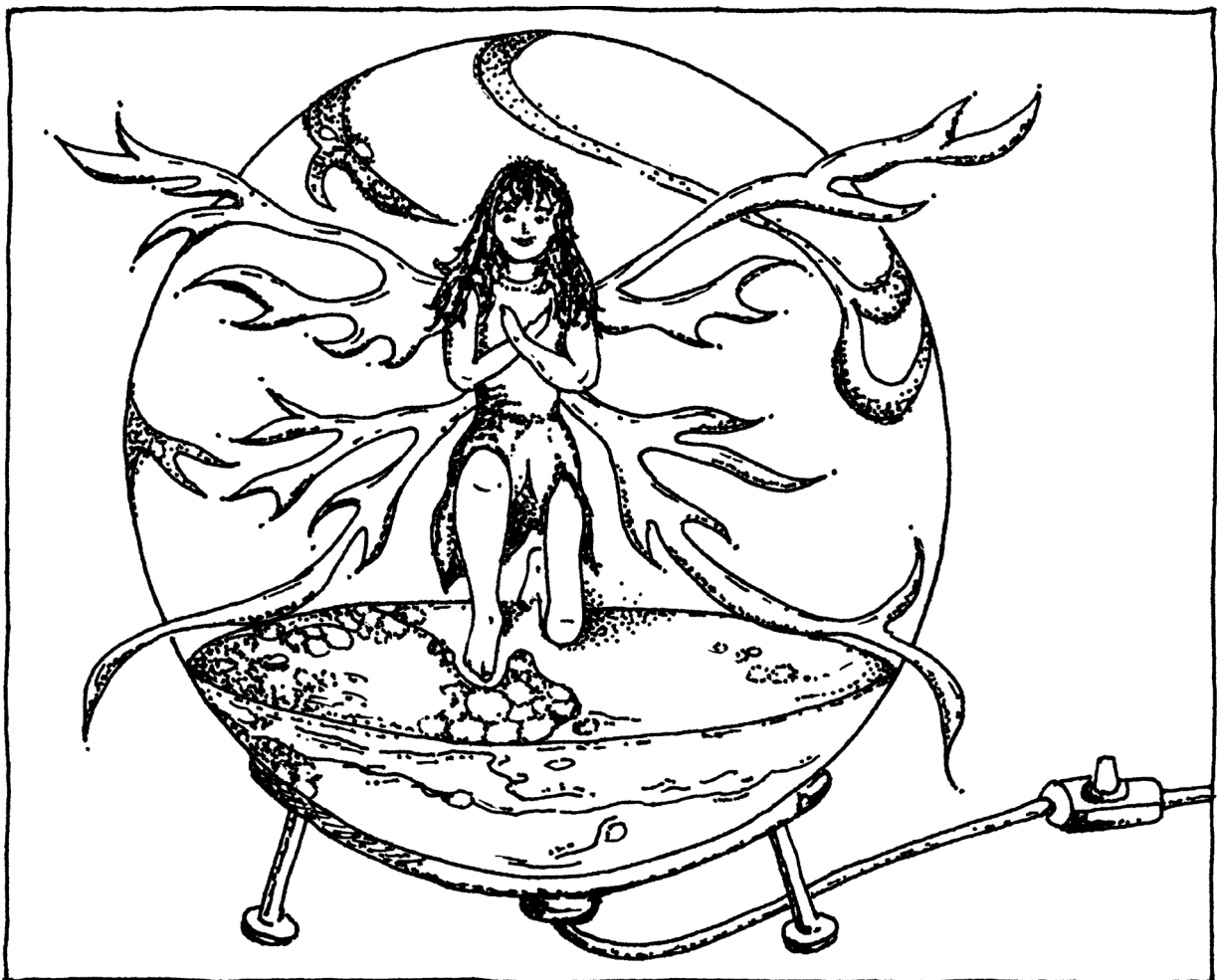
1 Elena

3 Wünsche frei

Elena liegt im Bett. Es ist halb neun Uhr abends. Gerade hat Elena noch ihr Lieblingsbuch durchgeblättert. Sie hat ihr Leselicht gelöscht. Bald wird Elena einschlafen. Morgen beginnt die Schule wieder früh. Glücklich, zufrieden und müde liegt Elena unter ihrer Bettdecke. Die warme Wärmeflasche und ihre große, gelbe Ente dürfen im Bett natürlich nie fehlen. Müde betrachtet Elena ihre Leselampe. Uch? Was geschieht denn da Seltsames? – Die Leselampe verwandelt sich plötzlich in eine Fee!

Von der Fee darf sich Elena drei Dinge wünschen.

Was wäre, wenn du dir drei Dinge wünschen dürftest?



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Was wäre, wenn...?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

